

**Pfarre**

**BAD SCHÖNAU**



**PASTORALKONZEPT 2023**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Die Pfarre Bad Schönau.....</b>	<b>4</b>
1.1. Historisch .....	4
1.2. Pfarr- und Gemeindestruktur.....	5
1.3. Das Pfarrteam.....	7
1.4. Der Pfarrgemeinderat und der Vermögensverwaltungsrat .....	8
<b>2. Gebäude.....</b>	<b>8</b>
<b>3. Das Dekanat, der Seelsorgeraum .....</b>	<b>11</b>
<b>4. Leitsatz für unser Pfarrleben.....</b>	<b>12</b>
<b>5. Aktivitäten in der Pfarre .....</b>	<b>13</b>
5.1. Liturgia (Liturgie).....	13
5.2. Martyria (Zeugnis/Verkündigung/Mission) .....	18
5.3. Diakonia (Diakonie/Caritas).....	20
5.4. Koinonia (Gemeinschaft) .....	22
<b>6. Zukünftige Schwerpunkte.....</b>	<b>26</b>
6.1. Angebote, die unsere Pfarre besonders prägen.....	26
6.2. Gruppen, die unsere besondere Aufmerksamkeit brauchen.....	27
6.3. Zentrale Zukunftsfragen .....	28
<b>7. Ziele für die kommenden Jahre .....</b>	<b>29</b>
<b>8. Beschluss des Pastoralconceptes am 18. 2. 2023 auf der Pfarrklausur in Gumpoldskirchen:.....</b>	<b>30</b>



Liebe Pfarrgemeinde!

Voll Stolz und Freude darf ich mit diesem Folder das neu erstellte Pastoral Konzept unserer Pfarre präsentieren. Es enthält jene Leitsätze, Bibelzitate und Schwerpunktsetzungen, die unser Pfarrleben in den kommenden Jahren prägen sollen. Aufbauend auf Grundlagen, die in den letzten beiden Pfarrgemeinderatsperioden erarbeitet wurden, hat der neu gewählte Pfarrgemeinderat zunächst eine Befragung initiiert, an der viele Bad Schönauer teilgenommen und wertvolle Anregungen in zwei Fragerunden gegeben haben, worauf der PGR achten möge. Erfreulicherweise war dies auch mit viel Dank und Lob verbunden. Es ist wirklich schön, dass so viele mitgemacht haben. Danke!



Ein Arbeitskreis mit, Sr. Gabriele Hofer, Jana Pöll MA, Josef Riegler, Johannes Müllauer, Christoph Sperrer und mir hat daraus einen Entwurf erstellt, der mit dem ganzen Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat beraten und auf der Pfarrgemeinderatsklausur in Gumpoldskirchen von 17. bis 18. 2. 2023 fertiggestellt wurde. Im Rahmen einer Heiligen Messe in der Deutschordenskapelle wurde das Dokument feierlich unterzeichnet.

Ich danke für den Fleiß, der in diesem Dokument steckt, das sehr konkrete Ziele für die nächsten Jahre enthält. Wir alle werden uns nun bemühen, dass diese in der Praxis umgesetzt werden – zu Gunsten unserer ganzen Pfarrgemeinde. Viele kleine und große Initiativen wurden und werden in der kommenden Zeit verwirklicht. Alles dem großen Auftrag der Kirche folgend, die Menschen zur Begegnung mit Jesus Christus zu führen. Wir teilen Glauben und Leben und schaffen ein Stück Himmelreich auf Erden.

Viel Freude beim Lesen unseres Konzeptes und Gottes reichen Segen wünscht

*Ihr Pfarrer Mag. Thomas Marosch*

# 1. Die Pfarre Bad Schönau



## 1.1. Historisch

Der Ort wurde 1264 erstmals urkundlich erwähnt.

Die Wehrkirche (St. Peter und Paul) von Bad Schönau wurde um 1120 erbaut und mit Wehrmauern umgeben. Seit etwa 1314 besteht eine eigene Pfarre. 1683 wurde die Kirche von türkischen Streifscharen schwerstens beschädigt. 1708 bot die Kirche Schutz vor den Kuruzzen.

1968 wurde die Marienkirche erbaut. Hier stand früher ein Gutshof.

*Die Anfänge der Kur in Bad Schönau:*

Schon 1913/1914 wurde ein Säuerling in 286 m Tiefe angefahren, der vorerst keine weitere Beachtung erfuhr.

Erst 1950 wurde man erneut auf die Bad Schönauer Heilquelle aufmerksam. Bei einer Untersuchung der Quelle stellte sich heraus, dass nicht nur das Kohlensäurewasser, sondern auch große Mengen an freiem Kohlensäuregas aus der Bohrung austreten, was einmalig im Osten Österreichs ist.

Der Spar- und Vorschussverein "Landsknechte" kaufte im Jahre 1951 die Quelle und den benachbarten Meierhof, um das Heilwasser zu nutzen. 1953 erfolgte durch die Niederösterreichische Landesregierung die Erklärung der Schönauer Mineralquelle zur Heilquelle und von 1954 an durfte sich Schönau im Gebirge "Bad Schönau" nennen. Es gibt etwa 900 Gästebetten, große Teile in den 3 Kuranstalten.

Bad Schönau liegt zwischen den größeren Orten Krumbach und Kirchsschlag. Für beide hatten die Grundherren das Marktrecht erworben, nicht aber für Schönau. Dieses gewann also erst durch seine Heilquellen, durch die es ein Kurort wurde, einen beträchtlichen Aufschwung.

Das Pfarr- und Ortsgebiet von Schönau gehörte seit der Zeit der Besiedlung bis 1848 zur Grundherrschaft Krumbach. Von der Grundherrschaft ging auch der Anfang der seelsorglichen Betreuung aus. Ein eigener Priester wurde in die Hausgemeinschaft aufgenommen. Schönau wurde 1314 Pfarre und später Weltpfarre der Erzdiözese Wien.

Am 1. 9. 2012 wurde Mag. Otto Piplics als Moderator zusätzlich zu Kirchsschlag ernannt. Seitdem wird die Zusammenarbeit mit der Pfarre Kirchsschlag verstärkt gepflegt.

## 1.2. Pfarr- und Gemeindestruktur:



Die Gemeinde Bad Schönau hat 727 Einwohner. Zum Pfarrgebiet gehören auch ca. 160 Einwohner Krumbachs, somit umfasst das Pfarrgebiet Bad Schönau 887 Einwohner.

Zur Pfarre gehören die Ortsteile mit Kapellen: Schönau, Almen, Leitenviertel, Maierhöfen, Schlägen, Schützenkasten, Wenigreith. Auf Gemeindegebiet Krumbach: Buchegg, Möltern, Ödhöfen. Alle im Umkreis von etwa 5 km um die Pfarrkirche.

Von der früheren Landbevölkerung ist nur mehr ein Teil in ca. 40 landwirtschaftlichen Betrieben tätig. Viele neue Arbeitsplätze wurde durch die Heilquelle im Tourismus geschaffen, besonders in den drei großen Kurhäusern.

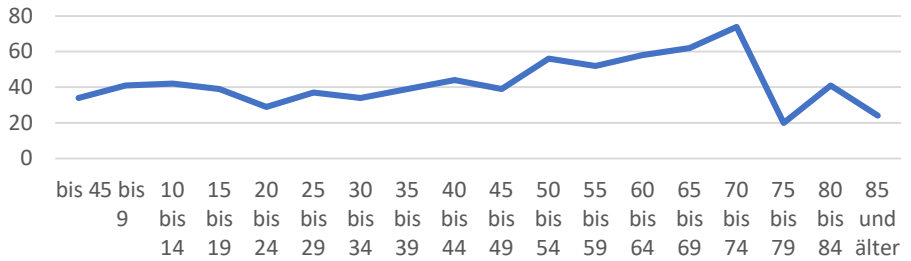
Das Pfarrgebiet umfasst 835 Katholiken (2013 noch 876, 1991 etwa 900) – Somit ist deren Zahl in 10 Jahren lediglich um 4,7% gesunken, bei etwa gleichgebliebener Einwohnerzahl. Der Anteil der Katholiken ist also prozentuell mehr als doppelt so hoch als im Schnitt der Erzdiözese (2022 40%, 2013 47%) bei etwa 94%.

2022 wurden 9 Kinder getauft und 12 Bewohner katholisch begraben. Leider traten 3 Personen aus der katholischen Kirche aus.

Im Vergleich zu anderen Landesteilen werden mehr Kinder in den Familien geboren.



Anzahl der Bewohner von Bad Schönau in den Altersgruppen:



Die Bevölkerung ist in hohem Maß religiös und hält Traditionen hoch. Das Verhältnis zur politischen Stadtgemeinde wie auch zur Schule, Kindergarten und Vereinen ist sehr gut.

Die pastorale Situation in Bad Schönau ist von mehreren Eigenheiten mitbestimmt:

- 1) *Zwei Kirchen.* Die alte Pfarrkirche (Wehrkirche) Peter und Paul geweiht und die neue Marienkirche. Beide werden sehr gut betreut und dienen verschiedenen Zwecken. Die neue Marienkirche bietet einen guten Raum für gemeindeorientierte Pfarrgottesdienste. Die Wehrkirche als prägendes Zentrum des Ortsbildes wird für besondere Gottesdienste genutzt.



- 2) *Der Kurbetrieb.* Die Sorge um die vielen Kurgäste, die auch zahlreich an den Gottesdiensten teilnehmen, prägt das Pfarrleben das ganze Jahr hindurch.
- 3) *Das Haus der Stille.* Ein besonderes spirituelles Zentrum und in Sr. Gabriele eine zusätzliche qualifizierte pastorale Hilfe.

## 1.3. Das Pfarrteam

- Pfarrer: Pfarrprovisor Mag. Thomas Marosch (seit 1. 9. 2020)
- Kaplan: Christoph Sperrer (1.9. 2020 – 31. 8. 2023)
- Pastoralassistent: Johannes Müllauer (seit 1. 9. 2014)
- Pfarrkanzlei: Barbara Weninger (seit 1. 9. 2022)
- Wohnpfarre: GR Kurt Neulinger (Diözese Linz, seit 2010 Pfarrer in Ruhe, der in der Seniorenresidenz Piacsek monatlich die Messe feiert und jeden Freitag durch Marien- und Wehrkirche führt)
- Sr. Gabriele Hofer, (Orden der Barmherzigen Schwestern in Wien, Seit April 2012 von ihrer Kongregation für die spirituelle Arbeit freigestellt) leitet das Haus der Stille und ist maßgebende Stütze des pfarrlichen Lebens, besonders in Liturgie und Mesnerdienst
- Aushilfe: Msgr. Franz Grabenwöger (Pfarrer in Ruhe seit 2010, in Krumbach wohnend)



## 1.4. Der Pfarrgemeinderat und der Vermögensverwaltungsrat

Die beiden Gremien treffen die wesentlichen Entscheidungen für das pfarrliche Leben. Die Mitglieder unterzeichnen dieses Pastoral Konzept (siehe Seite 30).

## 2. Gebäude

Die Pfarre strebt an, die historischen Gebäude zu pflegen und so behutsam anzupassen, dass sie bestmöglich für unsere Aufgaben genutzt werden können, unter Nutzung moderner Technik. Wir möchten unsere Gebäude nachhaltig und ökologisch nutzen. Dies bedeutet Heizung mit Fernwärme aus Biomasse und Stromversorgung aus eigener Photovoltaik.



### 2.1. Pfarrkirche

Unsere Wehr- und Pfarrkirche wurde 1120 als „Festes Haus“ errichtet und ist damit eine der ältesten Kirchen in der Region. Sie diente als Schutzraum für die Bevölkerung. Aus dem Jahre 1400 stammen das Christophorus Fresko an der Außenseite und der Taufstein. Der Hochaltar stammt aus 1689 mit den Pfarr- und Kirchenpatronen Peter und Paul. Als kleine Erweiterung wurde die Empore (Orgelchor) 1849 eingebaut und die Pfarrkirche renoviert. 1861 wurde eine neue Orgel mit 7 Registern vom Orgelbaumeister Ferdinand Erler angeschafft. 1911 wurde eine neue Turmuhr eingebaut.

1956 wurde die Wehrmauer renoviert und 1957 das Christophorus Fresko. 1992 erfolgte die Innenrenovierung der Wehrkirche.

2021 wurde der Holzwurmbefall bekämpft und das Eingangstor erneuert. Der Eingangsbereich der Kirche ist täglich geöffnet und ein Besuch täglich möglich (mit dem Schlüssel des Gemeindeamtes). Eine wöchentliche Kirchenführung wird angeboten. Gottesdienste werden zu besonderen Anlässen gefeiert.



## 2.2. Marienkirche

1968 wurde die Marienkirche erbaut und am 15. Juni 1969 geweiht. In dieser Kirche findet das liturgische Leben der Pfarre statt – einschließlich der Josefskapelle unter der Woche. Anstehende



Themen sind: Dämmung, neues Licht, Photovoltaikanlage – das Thema Umwelt ist uns sehr wichtig. Anstehend ist auch die Umgestaltung der Sitzbänke und die Frage der idealen Beichtsituation.

## 2.3. Pfarrhof



1314 – 1320 wurde der Wohnturm (der hintere, höhere Teil des heutigen Pfarrhofes) mit Rittersaal als Wohnung für die Herrschaftsleute erbaut. 1696 wurde der vordere Teil als Kaplanstock erbaut. Die Renovierung des Pfarrhofes erfolgte 1990.

Er ist Heimat des Hauses der Stille und der Pfarrkanzlei.

## 2.4. Platz vor der Marienkirche

Wir nutzen diesen Platz insbesondere für das Pfarrfest und für Liturgische Feiern. Er lädt zum Verweilen und zum Gesprächsaustausch ein – besonders nach den Gottesdiensten.

Neu ab 2023: Der Park and Pray Parkplatz soll zum Besuch der Marienkirche ermuntern und Plauderbankerl (eine Aktion der Caritas) zum Unterhalten mit anderen Bewohnern und Gästen.

## 2.5. Garten am Kirchriegel

Zum ersten Mal haben sich 1995 im Frühjahr auf einem Strommast unterhalb der Wehrkirche zwischen Marienkirche und Pfarrhof Störche niedergelassen und gebrütet und kommen bis heute jedes Jahr wieder.

Am Kirchenriegel erblüht seit Juli 2011 ein „Hildegard von Bingen“- Kräutergarten.

## 2.6. Pfarrheim

2006 wurde ein neues Pfarrheim gesegnet und eröffnet. Im Zentrum lag der Kultursaal. Das Heim wurde auf dem Platz des ehemaligen Pfarrheimes und der früheren pfarrlichen Wirtschaftsgebäude errichtet.



In Kooperation mit der Gemeinde fand der Kindergarten mit mehreren Gruppen in dem Haus samt Garten seine Heimat. 2022 erfolgte die Vergrößerung des Kindergartens im Bereich des früheren Kultursaals. Für Veranstaltungen und Theaterspiel stellt die Gemeinde nun bis zu 10x im Jahr das Sconarium kostenlos der Pfarre zur Verfügung.



Die Pfarre verfügt seit 2022 über neue Räumlichkeiten im Pfarrheim, die allen Anforderungen für eine gute Pastoral – insbesondere auch für die Bedürfnisse der Pfarrjugend – entsprechen.

Die Pfarre sucht nach guten Antworten für den Fall, dass weiterer Platzbedarf für den Kindergarten bzw. Frühbetreuung entsteht, damit dieser mit dem Kindergarten gemeinsam verwirklicht werden kann und gleichzeitig die Pastoralräumlichkeiten gesichert bleiben.

## 2.7. Aufbahrungshalle

Der Friedhof der Gemeinde liegt oberhalb des Ortskerns seit 1825. Die Aufbahrungshalle neben der Wehrkirche gehört der Pfarre.

## 2.8. Wald, Landwirtschaftliche Flächen

Zur Pfarre gehören etwa 8 Hektar Wald (und 2,5 Hektar die von der Erzdiözese bewirtschaftet werden). Eine nachhaltige, ökologische Bewirtschaftung sorgt dafür, dass Kosten und Einnahmen sich decken.

### 3. Das Dekanat, der Seelsorgeraum

Bad Schönau gehört zum Dekanat Kirchschatlag, Dechant ist Dipl. Ing. Mag. Herbert Schedl, Moderator der Pfarre Krumbach. Das Dekanat ist gleichzeitig Entwicklungsraum und Seelsorgeraum „Bucklige Welt Süd“. Dieser umfasst die folgenden Pfarren:

1. Bad Schönau
2. Gschaidt
3. Hochneukirchen
4. Hochwolkersdorf
5. Hollenthon
6. Kirchschatlag in der Buckligen Welt
7. Krumbach
8. Lichtenegg
9. Wiesmath
10. Schwarzenbach
11. Zöbern



Für die nächste Zeit soll in ausgewählten Bereichen zwischen den Pfarren des Seelsorgeraums zusammengearbeitet werden. Beispiele: Jugendmesse „on-track“, All-inclusive-Messe, Bildungsangebote, Messaushilfen. Regelmäßiger Austausch zwischen den Priestern und mit den stellvertretenden Vorsitzenden im Seelsorgeraumrat. Weitere Schritte entsprechend der Entwicklungen im Seelsorgeraum.



## 4. Leitsatz für unser Pfarrleben

„Bekleidet euch also, als Erwählte Gottes, Heilige und Geliebte, mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist! Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar! Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. In aller Weisheit belehrt und ermahnt einander! Singt Gott Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen! Alles, was ihr in Wort oder Werk tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Dankt Gott, dem Vater, durch ihn!“

(Kol 3,12-17)

Leitsatz:

Unsere Pfarre heißt alle Menschen willkommen und möchte für Bewohner und (Kur-) Gäste Jesus sichtbar machen. Wir wollen uns um ein allgemeines, gottestreuendes, geduldiges und liebevolles Miteinander bemühen, den Menschen in Demut begegnen und tätige Dankbarkeit leben.

## 5. Aktivitäten in der Pfarre

Die Pfarre Bad Schönau ist eine lebendige und aktive Pfarre, in der viele Mitglieder in den verschiedenen Bereichen (Grundvollzügen der Kirche) engagiert mitarbeiten.

### 5.1. Liturgia (Liturgie)

„Jesus nahm die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten.“

(Joh 6,11)

Liturgie ist Begegnung mit Jesus und anderen Menschen, die sich einbringen und von Gott beschenkt werden, sogar mehr als sie brauchen, so wie sie es wollen. Und so soll jeder Platz finden.



## Pfarrliche Angebote:

- Zwei Sonntagsmessen mit ca. 210 Mitfeiernden (2013 noch 280, 1990 noch 550)
- Adventkranzsegnungen
- All inclusive-Messen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Allerheiligen, Allerseelen, Gräbersegnung
- Anbetung
- Auferstehungsprozession
- Auswärtsmesse
- Begräbnisse
- Bibelrunde
- Bitttage
- Blumenschmückerinnen um in einer schönen Kirche Liturgie feiern zu können
- Ehejubiläumsmesse
- Erstkommunion
- Familienmessen
- Firmung
- Herbergssuche
- Hochzeiten
- Jugendmesse mit anderen Dekanatspfarren
- Kinderkrippenandacht
- Kirchenmusik: Organisten
- Kommunionsspender und Lektoren
- Kreuzwege
- Liturgieausschuss
- Maiandachten
- Ministranten
- Möglichkeit, Opferkerzen zu entzünden
- Musiker (Kantoren, Instrumente, Orgel, Chor, Jugendband)
- Offene Kirche
- Palmsonntag
- Regelmäßige Beichtangebote
- Roratemessen im Advent
- Rosenkranzgebet
- Schulmessen
- Taufen
- Tiersegnung
- Valentinssegnen für alle Liebende und Liebe Suchenden
- Vorbeter
- Weihnachten, Fastenzeit, Ostern, Fronleichnam, Erntedank





## 5.1.1. Eucharistie:

*Gottesdienstordnung:* 4 Eucharistiefeiern pro Woche: Dienstag und Donnerstag um 17 Uhr (Beichtangebot und Anbetung am Dienstag), Samstag 17.30 Uhr und Sonntag 10.15 Uhr; Rosenkranzgebet am Montag, Morgengebet am Mittwoch

Die Gottesdienstzeiten ermöglichen in Zusammenarbeit mit Kirchschatz, dass auch ein Priester allein alle Messen halten kann und das Angebot soll den Kurgästen die Teilnahme erleichtern. Unsere Gäste sollen eine positive Kirchen- und Gottesdiensterfahrung machen. Durch die gemeinsame Gottesdienstordnung besuchen die Pfarrangehörigen von Kirchschatz und Bad Schönau einander in manchen Gottesdiensten.

Derzeitiger durchschnittlicher Messbesuch:

- Dienstag 17.00 Uhr: 18
- Donnerstag 17.00 Uhr: 14
- Samstag 17.30 Uhr: 80
- Sonntag 10.15 Uhr: 130
- Begräbnis etwa 120
- Internetmessen etwa 170 Aufrufe (mit Kirchschatz gemeinsam)  
Wunsch: Übertragung Familienmessen oder All – Inclusive – Messen
- Regelmäßige Messen in der Seniorenresidenz Piacesek – 30 Mitfeiernde



Gottesdienstgäste aus der Buckligen Welt kommen z. B. aus Zöbern, Krumbach, Kirchschatz, dem Burgenland sowie Kurgäste aus Wien und verschiedenen Gegenden Niederösterreichs, Steiermark, etc.



### Besondere Messen:

Schulmessen, Familienmessen, Messe für und mit Ehejubilaren, Messe verschiedener Vereine, Messe „All inclusive“ mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Es besteht der Wunsch nach einer eigenen Krankenmesse vor Weihnachten und Ostern.

Mit dem Liturgiekreis werden alle Gottesdienste vorbereitet – mit Schwerpunkt auf die besonderen Feste und Feiern. (Ostern, Weihnachten, Fernsehmesse)

### Liturgische Rollen

Ministranten, Lektoren und Kommunionhelfer in allen Gottesdiensten, Kantorinnen und Organist am Sonntag

### Musik:

Jugendchor, Kleine Musikgruppe (aus der Musikschule), Kleine Bläsergruppe, Begräbnischor, Musikkapelle, Organisten

### Verschiedene Gottesdienste:



Anbetungstag am 28. Oktober, wird von den einzelnen Rotten eigenständig gestaltet mit Lesung, Gebet und Zeiten der Stille.

Herbergssuche,  
Kreuzwege,  
Maiandachten,  
Fronleichnam,  
Erntedank, Wallfahrt und  
anderes Brauchtum.



## 5.1.2. Beichte

Das Sakrament der Vergebung wird jeden Dienstag während der Anbetung angeboten, Donnerstag nach der Messe und jederzeit auf Anfrage. Von zwei Beichtstühlen wird nur einer genutzt und gebraucht.

## 5.1.3. Taufe

Taufen werden normalerweise samstags oder sonntags gefeiert. Das Taufgespräch führt der Taufpriester. Taufen erfolgen meist in einer eigenen Feier in der Marienkirche, manchmal in der Wehrkirche, manchmal in der Sonntagsmesse.



## 5.14. Erstkommunion

Die Vorbereitung erfolgt durch unseren Pastoralassistenten, die Priester und die Tischeltern. Es werden mehrere Messen in der Vorbereitungszeit besonders mit den Erstkommunionkindern gefeiert.



## 5.15. Firmung

Die Firmfeiern und die Firmvorbereitung finden in den Nachbarparolen, z.B. in der Schulpfarre (Kirchschlag oder Krumbach) statt, eine Messe mit den Firmlingen in Bad Schönau.



Wir hoffen auf mehr Miteinander mit Firmlingen, die in Krumbach ihre Vorbereitung machen.

## 5.16. Krankensalbung und Krankenkommunion

Sie sind ein regelmäßiges Angebot der Priester. In Zukunft soll die Krankenkommunion verstärkt auch von Krankenkommunion Spendern gebracht werden. Wir suchen weitere Krankenkommunion Spendende, da der persönliche Kontakt dabei besonders wichtig ist. Zweimal im Jahr (vor Weihnachten und Ostern) werden wir zur Krankenmesse mit Beichtangebot und Möglichkeit der Krankensalbung einladen.

Bei den Messen im Seniorenwohnheim Piacsek mit etwa 30 Mitfeiernden wird fallweise auch die Krankensalbung gespendet.

## 5.17. Trauerpastoral

Am Vorabend und direkt vor dem Begräbnis findet eine Betstunde für die Verstorbenen statt - vom Vorbeter gestaltet und eventuell mit Vorgespräch. Das Trauergespräch führt der dem Begräbnis vorstehende Priester. Begräbnisse werden fast immer mit Hl. Messe gefeiert.

## 5.2. Martyria (Zeugnis/Verkündigung/Mission)

„Jeder, der sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen.“

(Mt 10,32)

Wir wissen, dass Jesus für uns einsteht. Deshalb bemühen wir uns, auch in schwierigen Situationen durch unser Leben zu ihm zu stehen.



## Pfarrliche Angebote:

- Bibelrunde/Bibelgespräche
- Eheseminare/Ehevorbereitung
- Erstkommunionvorbereitung
- Firmvorbereitung
- Gebetsgruppen
- Haus- und Geschäftssegnungen
- Herbergssuche
- Homepage der Pfarre
- Internetmessen (Übertragung  
Sonntagsmessen für Menschen zuhause)



- Jugendmesse
- Karwoche
- Nikolaus
- Park and Pray Parkplatz
- Pfarrbrief
- Schaukästen
- Schriftenstand
- Seelsorge und Einbeziehung unserer  
Kurgäste und Touristen
- Taufvorbereitung
- Vorträge zur Erwachsenenbildung





### 5.3. Diakonia (Diakonie/Caritas)

„Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst.“  
(Mt 22,39)

Unsere Sorge gilt Menschen in Not – in unserem Umfeld, bei unseren Gästen und in aller Welt. Wir wollen aus der Not heraus helfen, durch Spenden, Teilen, Hinschauen und Zeit Schenken. In den Armen begegnen wir Jesus – auch in jenen, die in seelischer Not sind.





## Pfarrliche Angebote:

- All inclusive-Messen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen mit Bad Schönau gemeinsam mit „Lebenslicht“
- Barrierefreier Zugang Marienkirche
- Caritas Hilfe/Unterstützung in Not für Menschen aus Bad Schönau
- Caritassammlungen
- Krankenbesuche
- Krankenkommunionsspendende



- Krankmesse
- Krankensalbung
- Le+0 Sammlung
- Messen in der Seniorenresidenz Piacsek
- Projektunterstützungen in ärmeren Ländern
- Sternsinger
- Suppensonntag
- Trauerbegleitung

### 5.3.1. Caritas

Neben der allgemeinen Caritassammlung beteiligt sich die Pfarre an der Le+0 Erntedanksammlung in Zusammenarbeit mit Kirchschatz. Weltkirchliches Engagement für benachteiligte Regionen ist uns wichtig - auch durch Partnerschaften in benachteiligten Regionen.

Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind stets willkommen – besonders in der Messe „All inclusive“.

Lebenslicht Krumbach wird in Zukunft auch in Bad Schönau verstärkt präsent sein und wir als Pfarre möchten für diese Bewohner da sein.

## 5.4. Koinonia (Gemeinschaft)

„Und siehe, ich bin mit euch, alle Tage, bis zum Ende der Welt.“

(Mt 28,20)

Christus ist immer unsere Mitte. Mit Ihm und untereinander teilen wir Freud und Leid. Indem wir ehrlich miteinander reden, unser Vertrauen gewinnen und in Offenheit für alle Menschen miteinander feiern. Unsere (Kur-) Gäste sind Teil unserer Gemeinschaft.



## Pfarrliche Angebote:

- Familienmessen
- Gemeinschaft unter den Gottesdienst- und Pfarrmitgliedern
- Glauben und Leben teilen
- Katholische Frauenbewegung
- Katholische Männerbewegung
- Ministrantengruppe
- Mosttaufe
- Pfarrfest



- Pfarrjugend

- Pfarrrreisen
- Pfarrwallfahrten
- Räumlichkeiten Zusammenkünfte



- Kräutergarten
- Senioren
- Sommerlager der Ministranten
- Theaterspielen
- Zusammenarbeit mit Musikschule und Musikkapelle

## 5.4.1. Altersspezifische Seelsorge und Gruppierungen

### *Kinderpastoral*

Hier wird sehr viel Sorgfalt aufgewendet für gut gestaltete Kindermessen, zusammen mit Schule und Musikschule.

Die Ministrantenbetreuung gehört zu unserer intensivsten Kinderseelsorge - mit Ministrantenlager und Ausflügen - zum Teil mit Kirchschatz, Ratschen und der Dreikönigsaktion.



Unser Pastoralassistent besucht regelmäßig den Kindergarten.



Für Kleinkinder gibt es während der Messe Kinderbücher.



## *Jugendarbeit*



Die Katholische Jugend ist die einzige Jugendorganisation in der Gemeinde, da es keine Landjugend gibt. Sie ist sehr selbständig und kommt regelmäßig im Pfarrheim zusammen. Besonders aktiv wird sie auch beim Erntedankfest, beim Kreuzweg oder bei dem für die Gemeindebildung so

wichtigen Dorffest. Die Pfarre möchte die Jugend bestmöglich unterstützen.

Eine Theatergruppe zieht Jugendliche an und gibt ihnen eine besondere Bedeutung im Gemeindeleben. Dafür wurde das Sconarium als Veranstaltungsort für die Pfarrgemeinde gesichert.

Erhofft wird eine Vertretung der Pfarrjugend im PGR.



## *Ehe und Familie*

Es gibt eine jährliche Feier für „Ehejubilare“. Die Ehevorbereitung wird z. B. in Kirchschatz angeboten.

Der Dekanatsfamilienkreuzweg (in Kirchschatz) ist ein Beispiel für pfarrübergreifende Pastoral.

## *Frauen und Männer*

Es gibt noch eine gut organisierte Bewegung, 2023: Katholische Frauenbewegung (KFB) mit 115 Mitgliedern, Katholische Männerbewegung (KMB) mit 43 Mitgliedern.

Auch hier pfarrübergreifend Teilnahme an Dekanats- und Vikariatsveranstaltungen.

## *Senioren*

Die Gruppenarbeit wird von der Gemeinde wahrgenommen, aber in guter Zusammenarbeit mit der Pfarre.

Wichtig ist auch die Arbeit in der Seniorenpension mit eigener regelmäßigen Messe durch unsere Priester.



## 5.4.2. Spirituelle Gruppen

Gebetsgruppen in den einzelnen Rotten, auch bei Andachtsorten.



## 5.4.3. Vereine

Die Zahl ist sehr groß, das Verhältnis zur Pfarre ist allgemein sehr gut. Viele Vereine haben auch eigene Messen und Gottesdienste im Jahr (z.B. Jägerschaft, Kameradschaftsbund, Feuerwehr, Schönauer Dorfgsngl, Seniorenbund etc.)

## 5.4.4. Erwachsenenbildung

Regelmäßig auch LIMA-Kurse

Pfarrübergreifende Zusammenarbeit: "Angehörige pflegen" in Krumbach, Werbung für Vorträge mit Kirchschatz gemeinsam

Ziel: Bibelrunde in Bad Schönau und Möglichkeit in Kirchschatz teilzunehmen

## 5.4.5. Öffentlichkeitsarbeit



Pfarrblatt: 6 mal jährlich, Postversand (an einen Haushalt)

Wöchentliche Verlautbarungen aller Angebote  
Schaukasten

Homepage: keine eigene, nur Einbindung in die Gemeinde-Homepage Wichtig scheint es, die Termine

aktuell zu halten für unsere Gäste – eine neue eigene Homepage wird gebraucht.

## 5.4.6. Angebote in den Rotten

Messen, Andachten, Herbergssuche, Maiandachten, Mosttaufe..

## 5.4.7. Missbrauchs- und Gewaltprävention

Die Pfarre hat eine Präventionsbeauftragte (Barbara Dopler) und achtet in allen Bereichen auf einen angemessenen, rücksichts- und respektvollen Umgang

## 6. Zukünftige Schwerpunkte

### 6.1. Angebote, die unsere Pfarre besonders prägen

In einer Befragung unserer Pfarrmitglieder wurde nach den besonders prägenden Elementen für unser Pfarrleben gesucht, weil diese auch in den kommenden Jahren besonderer Schwerpunkt bleiben sollen. Viele konnten sich schwer entscheiden, weil ihnen alle Angebote wertvoll geworden sind. Es zeigt sich jedoch, dass folgende Aktivitäten und Gruppen als besonders wichtig gesehen werden:

- Kirchliche Festtage und Festzeiten: Weihnachten, Fastenzeit, Ostern, Fronleichnam (besonders die Fronleichnamsprozession), Erntedank, Allerheiligen, Allerseelen, Herbergssuche.
- Die Sonntagsmesse
- Erstkommunion und Firmvorbereitung
- Der Pfarrbrief
- Der Dienst der Vorbeter und das Rosenkranzgebet
- Jugendmessen
- Sorge für die Kranken – auch mit Krankenkommunion und Krankensalbung
- Beichte
- Seelsorge und Einbeziehung unserer Kurgäste und Touristen

Alle weitere Gruppen und Aktivitäten wurden etwas weniger angekreuzt oder genannt, aber sind natürlich trotzdem Teil des vielfältigen Pfarrlebens. Viele Pfarrmitglieder haben gesagt: Alles ist wichtig und sehr schön!

Manche Pfarrmitglieder haben keinen Fragebogen ausgefüllt, weil sie zufrieden sind und dem Pfarrgemeinderat vertrauen, dass dieser die Pfarre gut leitet.

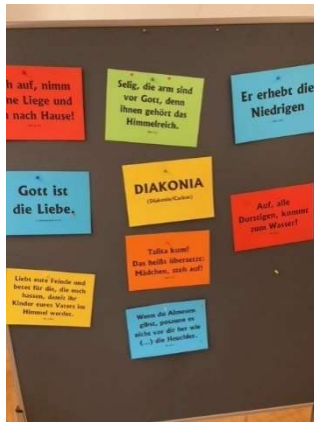




## 6.2. Gruppen, die unsere besondere Aufmerksamkeit brauchen

Im Rahmen der Pfarrgemeinderatsklausur 2021 hat der Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat der letzten Periode (bis 2022) jene Gruppen genannt, für die mehr geschehen sollte:

- ✱ Personen die der Kirche fernstehen
- ✱ Angestellte in der Gastronomie und Kurbetrieben
- ✱ Kirchenbeitragszahler
- ✱ Feiertagschristen
- ✱ neu Zugezogene



## 6.3. Zentrale Zukunftsfragen

Aus dem Fragebogen 2022 wurden viele Anregungen aufgenommen und folgende Schwerpunktfragen aufgeworfen:

1. Wie können wir noch mehr Bewohnerinnen und Bewohner von Bad Schönau **für den Gottesdienstbesuch begeistern?**
2. Wie können wir als Pfarre besonders **einladend für unsere Gäste und Kurgäste** sein, so dass deren Besuch für sie und uns bereichernd ist?
3. Mit welchen Angeboten soll unsere Pfarre **außerhalb der Gottesdienste** präsent sein?

Es wurden sehr viele gute Vorschläge eingebracht, die wir in den einzelnen Ausschüssen und Pfarrgruppen miteinander überlegen und umsetzen werden. Konkret beginnen wir mit folgenden Zielen:



## 7. Ziele für die kommenden Jahre

### Konkrete, messbare Ziele:

- Abwechslungsreiche Messgestaltung
  - 5x im Jahr sollen Musikgruppen die Messe gestalten
  - 3 neue Lieder einführen
  - „Kinderoase“ – Josefskapelle
  - Fürbitten (frei, Box/Buch, Kinder)
  - 2x Einbindung von Laien (Einleitung Zeugnisse,...)
  - Messzeiten überdenken
  - 1x Besondere Messen mehr bewerben
  - bis März 2024
- Kirchenraumgestaltung
  - Dämmung der Decke
  - Beichtstuhl ersetzen -> Platz für Ideen
  - Rote Abdeckung der Kirchenbänke erneuern
- Geistiges Angebot in den Kurhäusern
  - Meditationen, Bibelstellen, Gespräch, Sinn des Lebens (Kaplan und Sr. Gabriele ab März 2023)
- Krankenkommunionbesuche verstärken
  - 2 neue Kommunionhelfende bis Ende 2023
- Finanzielle Hilfe für Menschen in Not
  - Im März 2023 suchen wir über den Pfarrblattartikel des Kaplans und Gespräche mit der Schule nach Menschen in schwieriger Situation.



# PASTORALKONZEPT

## unserer Pfarre Bad Schönau

Beschluss der Pfarrklausur in Gumpoldskirchen am 18. Feb. 2023



**Christoph Sperrer**  
Kaplan, PGR

*Christoph Sperrer*



**Johannes Müllauer**  
Pastoralassistent, PGR

*Müllauer*



**Josef Riegler**  
VVR, PGR

*Josef Riegler*



**Sabine Ungerböck**  
PGR

*Sabine Ungerböck*



**Barbara Dopler**  
PGR

*Barbara Dopler*



**MA Jana Pöll**  
PGR

*Jana Pöll*





**Mag. Thomas Marosch**  
Pfarrer, VVR, PGR

*Thomas Marosch*



**Franz Fries**  
VVR

*Franz Fries*



**Gerhard Koder**  
VVR

*Gerhard Koder*



**Rupert Pallanits**  
VVR

*Rupert Pallanits*



**Sr. Gabriele Hofer**  
PGR



**Josefa Bader**  
PGR

*Josefa Bader*



**Michaela Leitner**  
PGR

*Michaela Leitner*





Impressum:

Pastoralkonzept 2023  
der Pfarre Bad Schönau

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Thomas Marosch

Am Kirchriegl 1  
2853 Bad Schönau

Tel: 02646/85 17

E-Mail: [pfarre.bad-schoenau@katholischekirche.at](mailto:pfarre.bad-schoenau@katholischekirche.at)

Homepage: <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9366>

Druck: Scherz-Kogelbauer, Kirchschatz in der Buckligen Welt